

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
13 (1899)**

249 (25.10.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-285836](#)







# Damen-Mäntel Kinder-Mäntel

findet man in größter Auswahl  
in allen Preislagen im Spezialgeschäft von  
**Selbst die billigsten Preislagen**  
zeichnen sich durch guten Stil, solides Tragen und einen feinen  
Geschmack vortheilhaft aus.

## Bekanntmachung.

Die marineschiffliche Wasserleitung wird am 25. d. Mts. von Mittags 12 bis Abends 6 Uhr in Folge Errichtung einer Zweigleitung für den Bahnhof gelösst, und zwar erfolgt die Sperrung für Bant, Verläng. Amon, Bant, Dörsen, Marien, Verlängere Kaiser und Dorotheenkraze.

## Immobil.-Verpachtung

Hande. Frau Wilma Altmeyer, Bante Deich, lädt Umstände halber ihre in Sanderfuhrtreie delegierte

## Besitzung

als das neue Wohnhaus nebst großem Garten mit Antritt auf sofort oder nächsten Mai wieder verpachtet. Termin dazu ist angezeigt auf

Freitag, 27. Oktober d. J.

Abends 7½ Uhr, in Frau Mrs. Diers's Wirthshause zu Sander-Altenhof, wo dann auf genügendes Gebot der Aufschlag gleichzeitig erfolgen wird. Pachtzahler hat freimäßig ein

J. H. Gädken,

Auktionator.

## Empfehle beste

**Magnum bonum**  
Kartoffeln  
aus einem soeben eingetroffenen  
Wagen.

C. Schmidt, Bant.

— Telephon 75 —

Karl Heitmann  
Oldenburg, Milchbrinksweg 26.  
Ged. des Nord. Volksblattes.  
— Volks-Buchhandlung.  
Tabak- und Cigaren-Geschenk.

Zu verkaufen  
Rogen-Langstroh in Schößen  
und schöne Speiserüben.  
Carl Sarge, Neuende-Altenhofen.

Naturhonig,  
garantiert rein, Pfld. 80 u. 120 Pf.,  
sowie Honigkuchen empfehlen  
Walter & H. Kappelhoff.

**!! Reste !!**  
Rattan- und Wollstoffe  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Hugo Hespen,**  
Neuende.

**Margarine**  
in frischer Ware,  
von 35 Pfennig an  
empfiehlt  
**Ivar Kayser,**  
Neuende, Neue Wilh. Straße 6,  
Bant, Neue Wilh. Straße 49.

## Öffentliche Versammlung im Wilhelmshaven.

### Herr Dr. Wiemer

(Mitglied des Reichstages und des preuß. Landtages) wird am Mittwoch den 25. Oktober er.,  
Abends 8½ Uhr, in der „Kaiserkrone“, am Park, einen Vortrag über:

**Die gegenwärtige politische Lage  
und die freisinnige Volkspartei**  
halten. Zu zahlreichem Besuch werden alle Wähler von Wilhelmshaven und Umgegend eingeladen. Nach dem Vortrag Diskussion.  
Der Verein der freisinnigen Volkspartei  
in Wilhelmshaven.

## Erhalte in einigen Tagen noch eine Ladung

# Eierkartoffeln

und nehme Bestellungen entgegen. Preis 2,90 Mr.  
ver. Zentner.

**D. Harms**, Neue Wilh. Str. 16.

## Waarenhaus B. H. Bührmann.

# Schuhwaren.

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel.  
Salon- und Ballschuhe für Herren  
und Damen.  
Gummischuhe und sämtl. Sportartikel.

## Reparatur-Werkstatt im Hause.

Alle Reparaturen werden sofort und  
billig ausgeführt.

## Zu vermieten

1. Nov. eine 4-dämmige Etagen-  
wohnung mit abget. Korridor, Was-  
selstube, Gartenland und allen Bequem-  
lichkeiten. Bant, Seeblickstr. 1.

Gesucht auf Mai 1. Js.  
ein Lehrling für meine Schlosser-  
und Schmiedewerk.

Heinr. Weßel, Schmiedestr.,  
Schmelburg.

## Gesucht

auf den 1. November ein Dienst-  
mädchen. „Zur Krone“, Bant.

**Großer starker Hund**  
(Ulmer Dogge), der auch zieht, ist  
billig zu verkaufen.

Berl. Vorwerkstraße 78, u. l.

Gutes Logis für I. jg. Mann

Berl. Vorwerkstraße 57, 1. Etage.

# Herm. Meinen

93 Roosstraße 93.

## Lohnkommission d. Zimmerer.

Mittwoch den 25. Oktober,

Abends 8 Uhr:

## Sitzung bei Joh. Saake

in Venbremen.

Der Vorstand.

## Für Vereine

habe noch für einige Tage  
in der Woche mein Club-  
zimmer frei.

## L. Herzberg,

„Bürgerheim“.

## Rathaus - Restaurant

— Bant. —

Jeden Freitag Abend

## Kartoffelpuffer

wozu freundlich einlädt

H. Flacke.

## Die apartesten Muster und selbigen Qualitäten in

# Gardinen

finden Sie bei

## Wulf & Frandsen.

NB. Einem großen Posten

## Gardinen-Reste

geben wir außerordentlich billig ab.

## Metallarbeiter-Verband

### Verwaltungsstelle Bant

Mittwoch den 25. Oktober,

Abends 8½ Uhr:

## Versammlung

im Vereinslokal „Zur Krone“.

— Tagesordnung: —

1. Abstimmung der Beiträge.

2. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Delegierten-Wahl zur Nordwestdeutschen Metallarbeiter-Konferenz.

4. Abstimmung.

Um zahlreiches und pünktliches Er-

scheinen der Mitglieder wird gebeten.

Die Ortsverwaltung.

## Verband der Zimmerer.

### (Satzstelle Wilhelmshaven.)

Freitag den 27. Oktober,

Abends 8 Uhr:

## Versammlung

in Saderwassers Lokal, Tonndiek.

— Tagesordnung: —

1. Abstimmung und Aufnahmen.

2. Wahl eines Mitgliedes zur Bau-

arbeiter-Schutzausschiffung.

3. Verschiedenes.

Jährliches Ersehen erwartet

Der Vorstand.

## Verein für Thierschutz und Geflügelzucht

zu Bant.

Mittwoch den 25. Oktober,

Abends 8½ Uhr:

## General-Versammlung

im Vereinslokal (Schigoda).

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.

2. Neuwahl des Vorstandes.

3. Rechnungsbericht.

4. Wahl von zwei Revisoren.

5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

## Seebadeverein Bant.

Dienstag, 24. Oktober,

Abends 8½ Uhr:

## Versammlung

bei Herrn Sterakow.

Aufnahme neuer Mitglieder und Be-

sprechung über wichtige Angelegenheiten.

Der Vorstand.

## Danksagung.

Für die zahlreichen Glückwünsche und  
Benedicte der herzlichen Zusprüfung aus  
Anlass unserer Albernen Hochzeit,  
die uns von so vielen Seiten entgegen-  
gebracht worden sind, sagen Ihnen lieb-  
gestellte herzliche Dank.

Th. Rettner und Frau,

Eife, geb. Klein.

## Freundl. möbl. Zimmer

zu vermieteten Meyer Weg 8, 2. Et.

## Todes-Anzeige.

Gefried. Abends 7 Uhr starb nach  
schwerer heftiger Krankheit mein  
lieber guter Mann und meiner  
Kinder treuen Vater, der  
Katernen-Hanseder.

Friedrich Neumann

im Alter von fast 63 Jahren, was  
ich mit der Bitte um füllte Theil-  
nahme tiebetrübten Herzens an-  
zeige.

Neuende, 24. Oktober 1899.

Witwe Bertha Neumann

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donners-  
tag, Nachmittags 2½ Uhr, vom  
Trauerhause, Koppershöfen, Haupt-  
straße 8, aus statt.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zum „Norddeutschen Volksblatt“

Nr. 249.

Bant, Mittwoch den 25. Oktober 1899.

13. Jahrgang.

509

## Soziales.

Die Organisation der Unternehmer nimmt immer engeren Umgang mit. Es bestehen allein in der Bergwerks- und Eisenindustrie folgende Unternehmer-

- 1) Verband der Eisenindustrie.
- 2) Sauerländer Eisenfirma.
- 3) Vereinigung naßfasser Eisengruben.
- 4) Sauerländer Röhrchen-Syndikat.
- 5) Rheinisch-westfälisches Röhrchen-Syndikat.
- 6) Eisenbahn-Lohmühlengesellschaft.
- 7) Schrot-Großhändler in Düsseldorf.
- 8) Hütten-Verkaufsgesellschaft.
- 9) Hüttenverein.
- 10) Verein deutscher Eisenhütten mit den Gruppen:
- 11) Oberdeutsch-sächsischer Hüttenverein.
- 12) Südtiroler-alpenländische Gruppe.
- 13) Donauwörter Gruppe.
- 14) GLB- und Karlsruhe.
- 15) Niederrheinisch-moschener Gruppe.
- 16) Verein deutscher Temperglast-Fabriken.
- 17) Städtebau-Polykonzert.
- 18) Südbundischer Bauernverband.
- 19) Verband der oberen Walzwerke.
- 20) Sauerländer Bauernverband.
- 21) Westfälisch-luxemburgischer Stahlwerksverband.
- 22) Vereinigung von Schmiedewerken.
- 23) Sauerländer Feinkost-Syndikat.
- 24) Verband rheinisch-westfälischer Feinkostwaren.
- 25) Deutscher Großhändler (Syndikat).
- 26) Walzwerks-Syndikat.
- 27) Syndikat für Salz- und Siedereküche in Düsseldorf.
- 28) Deutsches Tafelsalz-Syndikat mit vier Gruppen und Verkaufsstellen in Saarbrücken, Düsseldorf, Neine und Schleiden.
- 29) Deutsches Waldschuh-Syndikat.
- 30) Deutshütten-Syndikat.
- 31) Vereinigung des Drahtseile-Fabrikat.
- 32) Syndikat für gegossene Drähte.
- 33) Vereinigung der Schmiedefabrikanten.
- 34) Schlosser-Vereinigung.
- 35) Syndikat für Eisen- und Koboltsfert.
- 36) Syndikat für Draht- und Heimtextilien.
- 37) Dreikonsortium für Schrauben, Muttern und Nieten.
- 38) Syndikat für Werkzeuge.
- 39) Syndikat der Bandseilen-Walzwerke.
- 40) Syndikat der deutschen Emailleware.
- 41) Internationales Verband der Blech-Emailleware.
- 42) Kornelien-Verband.
- 43) Syndikat der Plättiglasfabrikanten.
- 44) Konvention von Ambrosiusfamilien.
- 45) Syndikat der Hersteller-Nadelstiftfabrikanten.
- 46) Verein deutscher Nähmaschinenfabrikanten.
- 47) Rentkonvention.
- 48) Deutshütten-Großhändler.
- 49) Deutshütten-Großhändler.
- 50) Verband Südwürttembergischer Eisen-Großhändler.
- 51) Kleinmeisterei-Kobolts-Syndikat.
- 52) Westfälisch-Salz-Syndikat.
- 53) Westf. Verkaufsgesellschaft.
- 54) Braumühlen-Syndikat.

Arbeiter, lernt auf dem Beispiel der Unternehmer! Trefft alle den Gewerkschaften bei, sonst habt das Unternehmen in den kommenden Kreise alle Folgen der Spaltung auf die Arbeiterzulassungen.

Über die Renten und ihre Ursachen

urteilte auf der Versammlung des pommerschen Provinzialvereins für innere Mission des Prediger Alis aus dem pommerschen Dorfe Vorland nicht unrichtig wie folgt: „Die meisten Arbeiter geben in die Stadt, weil sie das Gefühl haben, dort eine andere soziale Stellung einzunehmen. Keiner haben sie in der Stadt mehr Gelegenheit zu geistiger Fortbildung. Dazu kommt die Un Sicherheit ihrer wirtschaftlichen Lage. Zwar ist die wirtschaftliche Lage der Landarbeiter im Allgemeinen keine schlechte, aber das Schlimmste ist, daß ihre Stellung zu dem Zeitpunkt wird, wenn auch noch nicht bestätigt, daß Portugal die Kolonie am England verkaufte habe.“

Die vorhandenen Schwierigkeiten sind dabei zum großen Theil auf nicht natürliche Entwicklung der Bevölkerungsverhältnisse vom portugiesischen Kolonie an der afrikanischen Westküste, Angola, umfaßt, im Norden bis zu den südlichen Gebieten des Kongostates und Deutsch-Ost-Afrikas hinaufreicht, im Osten ganz Portugiesisch-Mosambikus sowie weiter die inneren Gebiete Süd-Afrikas, die sich in englischem Besitz befinden, darstellt. Durch die mit verschiedenartigen Signaturen gekennzeichneten Umgrenzungen der einzelnen Gebiete treten dem Leser die Bevölkerungsverhältnisse in Südafrika sofort deutlich vor Augen.

Die Dokogabat nähert sich am meisten der Ostgrenze Transvaals und von der Stadt

Lorenzo Marques aus führt tatsächlich eine zum großen Theil mit deutschem Kapital gebaute Bahn nach Transvaal hinein. Diese Bahn sowie der Hafenort bilden das begehrteste Objekt für England, und es ist wiederholt schon gemeldet worden, wenn auch noch nicht bestätigt, daß Portugal die Dokogabat an England verkaufte habe.

Die vorhandenen Schwierigkeiten sind dabei zum großen Theil auf nicht natürliche Entwicklung der Bevölkerungsverhältnisse vom portugiesischen Kolonie an der afrikanischen Westküste, Angola, auf die die lediglich auf die letzten zugehörige Besetzung der Republik nicht mehr passen will und die darum auch auf die Dauer gegenüber dem noch anwachsenden Element, das in der Minenindustrie seine Beschäftigung findet, kaum ohne tiefgreifende Veränderungen aufrecht erhalten werden kann.

Für Deutschland haben die Bevölkerungsverhältnisse in Südafrika infsofern ein ganz wesentliches Interesse, als die britischen Bevölkerungen überall auf deutsches Kolonialgebiet stossen und Unruhen in Südafrika thun die deutschen Kolonien, thens das in Transvaal thätige deutsche Kapital sowie die dort wohnenden Deutschen in starke Mitleidenschaft ziehen müssen. Diese Gesichtspunkte allein schon rechtfertigen die Aufmerksamkeit, welche man in politischen Kreisen Deutschlands Südafrika zuwenden.

Und weigerte sich, die Rente weiter zu entrichten.

Da kam er aber bei der schönen Choristik schlecht an, sie ging zum „Kabi“, und so stand am Mittwoch in diesem pittoresken Rechtsstreit Termin vor der zweiten Juilliard des Landgerichts Breslau an. Der verklagte Rentier Hefer gab als Grund seiner Weigerung an, daß er erst jetzt Runde bekommen habe von dem „liebendsten Vorleben“ der Klägerin, die er bis dahin für einen weiblichen Tugendbold der Bühne gehalten. Er drang damit aber nicht durch; die Klägerin hatte aus ihrem Vorleben ihrem Bruder gegenüber nie ein Hebt gemacht und dessen Bruder, als dieser Punkt bei den Vertragshandlungen einmal zur Sprache kam, in dieser Hinsicht an seinen Sohn verwiesen. Das Gericht musste hierauf den Anspruch der Klägerin als begründet anerkennen und verurteilte den Vertrag zur Weiterzahlung der vollen Rente von jährlich 5000 M. an die Schön Choristik.

Der Vorstand des Arbeitervereins in Wilsdorf war des Vergehens gegen den § 2 des Vereinsvertrages angeklagt worden, weil er der Polizei nicht angezeigt hatte, daß er aus dem Vorstande ausgeschiedene, aber im Verein verbliebene bislang Schriftsteller durch ein anderes Vereinsmitglied ersetzt worden waren. Nachdem das Landgericht die Angeklagten freigesprochen hatte, legte die Staatsanwaltschaft Revision ein und führte aus, daß die Polizei ein großes Interesse daran habe, zu erfahren, aus welchen Personen sich jeweils der Vorstand zusammensetze. Das Kammergericht sprach aber die Angeklagten ebenfalls frei und begründete seinen Spruch damit, daß die Ameizeplik des § 2 für „Aenderungen der Mitglieder“ sich nur auf Aenderungen erfrete, die im Mitgliederbestande des Vereins

selbst vorlägen. Anbera. allerdings gestalte sich die Frage, ob die Vorstandsmitglieder eines Vereins in Sinne des § 2 Auskunft über die Zusammenstellung des Vorstandes geben müssen, wenn es die Polizei verlangt.

## Vermischtes.

Die niedrigen Temperaturen. Wenn neulich in einer wissenschaftlichen Zeitschrift Dewars glückliche Versuche zum Schließenlassen des Wasserstoffes als Schlüssel einer dreiviertel Jahrhunderts währenden Experimentaltreihe bezeichnet werden, so ist dies nicht ganz genau.

In seiner Veröffentlichung weiß der englische Chemiker darauf hin, daß das erst vor drei Jahren von Ramay in der Luft aufgefunden und aus dem Mineral Cleopit in größeren Mengen dargestellte Helium noch schwerer zu verschließen ist als der Wasserstoff, und daß daher erst mit der Beklimmung der Konstanten (Als Konstanten eines Körpers bezeichnet man die Zahlen für sein spezifisches Gewicht, seine Leitungsfähigkeit, seine kritische Temperatur, Schmelzpunkt, Siebpunkt usw.) dieses Gases die Arbeitens auf dem Gebiete zum Abschluß gebracht sein würden. Den besten Einfluß von dem Unterschied zwischen der Temperatur der bereits so überwältigende Erscheinungen zeigenden flüssigen Luft von 190° C. und der des Wasserstoffes von -252° C. erhält man durch Berücksichtung der Einwirkung des letzteren auf die Luft. Der flüssige Wasserstoff ist eine wasser durchdringende Substanz, in der die Flüssigkeit eine weiße Niederschlag zu sehen ist. Dieser besteht aus festem Luft, und es ist vorläufig unmöglich, ihre Verdunstung zu verhindern. So bald nämlich ein Gefäß mit flüssigem Wasserstoff

geöffnet wird, erniedrigt sich die Temperatur der Luft in Berührung mit der Flüssigkeit so stark, daß die Luft zunächst flüssig wird und dann gefriert. Um zu beweisen, daß die vorwärmte Flüssigkeit wirklich nichts anderes als Wasserstoff war, brachte Prof. Dewar an eine kleine Menge davon ein Licht, worauf der Dampf mit glänzender Flamme zerstört. Von seiner außerordentlich gerinng Dichte gab der Frosch dadurch eine Vorstellung, daß er einen Kork (seine Gewicht 0,2) hineinwarf, der nicht an der Oberfläche schwimmen blieb, sondern wie Blätter unterlief. Eine Reihe von Experimenten veranlaßte die niedrige Temperatur des flüssigen Wasserstoffes. Ein fester Körper, der für kurze Zeit hineingetaucht war, war nach dem Herausnehmen so kalt, daß sich die umgebende Luft als Flüssigkeit auf ihm niederschlug und in großen Dampfen herabfiel. Wurde eine Röhre voll flüssiger Luft in flüssigen Wasserstoff hineingetaucht, so wurde ihr Inhalt sofort fest. Daß dieses „Eis“ doch nichts anderes war als Luft, sah man daran, daß es in der gewöhnlichen Temperatur nicht nur wieder schmolz, sondern sich ohne jeden Aufwand verdampfte. Wurde ein leeres Gefäß für kurze Zeit in die Röhre direkt über den flüssigen Wasserstoff gebracht, so füllte es sich zufrieden mit fester Luft in Gefäß von Schnee. Auch Wasserstoff, der in einer verriegelten Röhre in den flüssigen Wasserstoff getaucht wurde, gefror schnell, um dann wieder nachdem er herausgenommen, wieder erst flüssig und dann gaßig zu werden. Ein in flüssigen Wasserstoff getauchter Schwamm, der später in ein magnetisches Feld gebracht wird, scheint magnetische Eigenschaften zu zeigen, die aber nur eine Folge der Verdichtung des Sauerstoffes aus der Luft durch die Temperaturabkühlung sind, indem nämlich der Sauerstoff magnetisch wirkt. Wasserstoff selbst dagegen verhält sich gegenüber einer Magneten neutral. Von Interesse ist noch, daß Dewar erklärt, es müsse mit der Vermuthung gebrochen werden, daß der Wasserstoff ein Metall sei, denn der Wasserstoff ist weiß und durchsichtig, also nicht metallisch, und leitet die Elektrizität nicht. Er heißt ferner mit, daß auch das Helium „sein Zustand ändert“, wenn es unter einem Druck von 8 Atmosphären durch festen Wasserstoff abgelöst wird. In welcher Weise, ob dabei ein Rebel oder Schnecke sich aus dem Gase niederschlägt, bleibt nicht an. Die Temperatur des festen Wasserstoffes ist -257° C., liegt also nur 16° über dem absoluten Nullpunkt. Womag die des festen Heliums liegen?

(Techn. Rundschau.)

Gim Nielsensonne. Ueber den kleinen Kreisus macht der astronomische Schriftsteller Robert B. Service einige interessante Angaben, die sich auf seine eigenen Beobachtungen gründen. Nach seinen Berechnungen ist der Kreisus einer der größten Sterne, und zwar so groß, daß seine Winkelgröße des Sirius — dieselbe Entfernung vorausgesetzt — gar keinen Einfluß mehr hinterlassen würde. Zu schätzen, welche Vicht und Wärmemassen vom Kreisus ausgehen, ist unmöglich; das steht jedoch fest, daß ein Planet sich demselben bis auf die Entfernung nähern darf, welche z. B. unsere Erde von der Sonne trennt. Dies würde unselbstbar das Brechenen des betreffenden Planeten zur Folge haben, zweitens ein sehr „kritischer“ Moment.

## Litterarisches.

Der Politikon, politisch-satirisches Arbeiterblatt. Nr. 21 ist erschienen. Preis vierzehnzig Pf.

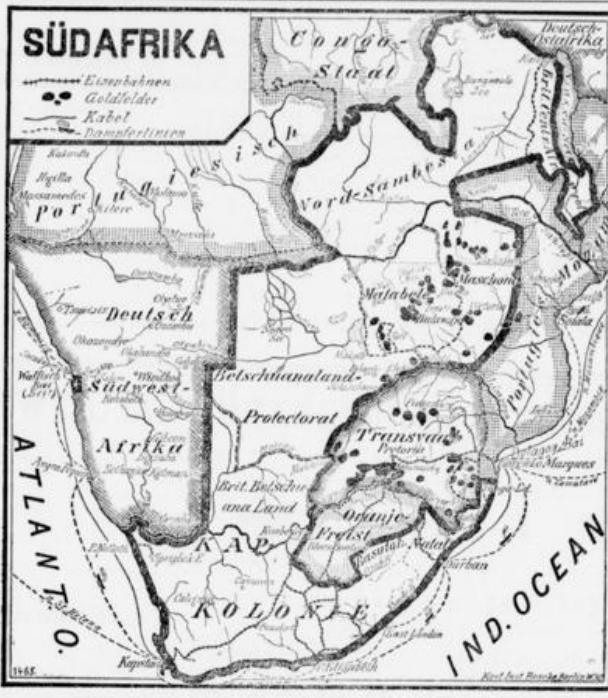
Freien Stunden. Illustrirte Romananthologie für das Wintersemester. Berlin: Verlag der Hochschule für den Buchdruck und Verlagsbuchhandlung Borowski. Preis pro Heft 10 Pf.

Die Freien Stunden. Illustrirte Romananthologie für das Wintersemester. Berlin: Verlag der Hochschule für den Buchdruck und Verlagsbuchhandlung Borowski. Preis pro Heft 10 Pf. In Heft 40 beinhaltet das Magazin des Hochschule folgt dann „Magdalene Doris“, ein moderner Roman von Julius Holländer, der das Problem des Familiens von seinem Leben und Tod aus bearbeitet. Neben dem Roman enthalten die Heft: Zeitlicher Abderethgeschichten; Span und Sardin, ein Gedicht; Dies und Jenes. Wie und Scher. Wir können unseren Leuten diese Romantik auf das wärme empfehlen. Der Kolporteur kann es nicht anders darstellen entzagen.

Eine Dichtergruppe. Unter diesem Titel beinhaltet ein im Berliner der Hochschule für den Buchdruck und Verlagsbuchhandlung Borowski erschienene Broschur von Kurt Sörensen die Fragen der inneren preußischen Politik unter Beobachtung an den Kanalhandel und prägt diese Frage vom Standpunkt des Sozialismus. Der Stoff ist gespickt in isolierte Kapitel: Die Politik der Mitte, Kulturinteressen und Internat, der persische Bilden, Bilder aus der verschiedenen Welt, die Komödie der Drogisten, ohne Sozialdemokrat. Am ersten Abschnitt wird das Verhältnis zwischen Industrie und Landwirtschaft im Preußen mit Hilfe von Zahlen über Produktionsergebnissen und Arbeitsmengenstablenkt. Der Verfasser kommt zu dem Ergebnis, daß die Industrie im Preußen die Bevölkerung, das ist die Bevölkerung der Industrie, nicht ausreicht, um die Industrie zu bedienen, und verlangt einheitliche und kontinente Brüderlichkeit unter allen Menschen. Der Verfasser schreibt: „Die Brüderlichkeit unter allen Menschen ist die Brüderlichkeit unter allen Menschen.“ Der Preis des Broschures beträgt 10 Pf., um aber den Verkaufspreis der Broschüre zu erhöhen, daß der Verlag eine Abzugsausgabe zum Preis von 20 Pf. hergestellt.

## Bereits-Kalender.

Bant: Bilderschauverein. „Bereits-Kalender.“ Freitag, 27. Oktober, Abends 5½ Uhr: Versammlung bei Sägewasser.



**Wulf & Francksen**

Ausstellung fert. Betten.

**Auktion.**  
Für betreffende Rechnung sollen am Mittwoch, den 25. ds. Mts., Nachr. 2 Uhr aufgegangen, im Saale des Gastwirts J. Holters zu Neuenahr Wühlewerke:

1 Plätzessammler, 6 Sofas (darunter 2 mit Rückenlehne), 4 Sophas, 3 Beutlows, 5 Bettdecken mit Matratzen, 2 Spiegelrahmen, 2 Kleiderschränke, 2 Küchenmöbel, 10 Spiegel, 1 Bett mit Komsole, 2 Doppel-Schlüsse, 2 Waschtische, 1 Röhrlisch, 2 Kippstühle, 1 Röhrstuhl, 3 Serviettische, 3 Teppele, 2 Küchenkörben, mehrere Bilder und Haushaltsgegenstände, Zahlungsfest öffentlich meßbarlegend verkaufen werden.

Die Sachen sind heils neu und heils fast neu.

Neuende, den 16. Oktober 1869.  
**H. Gerdes,**  
Auktionator.

**Empfehlung**  
schöne oftfrisch, blonde und weiße  
**Kartoffeln**,  
sowie Blumenkohl, Rotkohl und Steckrüben vom Schiff "Eume" an der Lazarettbrücke. Schiffer Lutz.

**Fahrrad**  
(Halbemmer. Beste Marke.) wie neu erhalten, Einkaufspreis 290 Pf., sehr stark gebaut, daher auch als Tourenrad zu bewegen, zu Garantie sehr preiswert zu verkaufen. Ausfahrt erhältlich bis zum 30. d. M. Göhry, Werderstraße 75.

Die festesten, fernigsten und haltbaren  
**Sohlen** sowie schönen Sohleider-Absatz erhält man zu billigen Preisen in der Lederhandlung von C. Ocker Neuendörpens, am Markt, Knorrstr. 6.

**Kautschuk-Stempel**  
Vereins-Abzeichen und Schleifen aller Art liefern schnellens  
**G. Buddenberg**, Schleiferstr. 11, b. Friedhof.

Zu vermieten bei der Neuenahr Apotheke eine vierzäumige Wohnung mit großem Nebengebäude, passend zur Wirtschaft oder Stellmacherei (Bogenbau), ferner besteht eine vierzäumige Überwohnung und eine dreizäumige Unterkunft zum 1. November oder später.  
**W. J. Schröder & Grahlmann**, Schor.

Zu vermieten auf sofort oder zu Rothe, zwei freundliche Wohnungen Neue Wilhelmshavener Straße 57, und zwar eine vierzäumige Überwohnung zu 240 Mark und eine dreizäumige Überwohnung zu 174 Mark. Die Wohnungen befinden sich in einem zwecklohen Zustande.

Wandtar Schüttens, Bant.  
**Möbliertes Zimmer** für 2 junge Leute mit voller Kost. Die Woche 10 Mark.  
Lüdke, Grenzstraße 84.

**Gesucht** ein Stundemädchen für den ganzen Tag. J. Hoplin, Schloßstr. 3, 3 Tz.

**Visitenkarten** fertigt am Buchdr. des Norddeutschen Volksbl.

Einschlägige Betten Nr. 8 aus rot-grau gestreiftem Alles mit 14 Pfund Federn	Einschlägige Betten Nr. 10 aus rot-grau gestreiftem Alles mit 16 Pfund Federn	Einschlägige Betten Nr. 10b aus rot-grau gestreiftem Alles mit 16 Pfund Halbdämmen	Einschlägige Betten Nr. 11 aus rothen oder rot-roten Alles mit 16 Pfund Halbdämmen	Einschlägige Betten Nr. 12 aus rothen Dämmen über, Unterbett aus rot. Alles mit 16 Pf. Dämmen u. Federn.
Oberbett 6.— Unterbett 6.— 1. Rüffen 2,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Rüffen 7,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Rüffen 9,—	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Rüffen 10,—	Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Rüffen 12,—
Wt. 14,50	Wt. 27,50	Wt. 36,—	Wt. 45,—	Wt. 54,50
Bmeischläg. Wt. 20,50	Bmeischläg. Wt. 31,—	Bmeischläg. Wt. 40,50	Bmeischläg. Wt. 50,50	Bmeischläg. Wt. 61,—

Villigere Betten in jeder Preislage.



**Singer Nähmaschinen** sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie. **Singer Nähmaschinen** sind mustergültig in Konstruktion und Ausführung. **Singer Nähmaschinen** sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreiteten. **Singer Nähmaschinen** sind für die moderne Kunstfertigung die geeigneten. **Kostenfreier Unterrichtskursus**, auch in der Modernen Kunstfertigung. Die Nähmaschinen der **Singer Co.** verdanken ihren Welttruh der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder allein Fabrik ausgeschlagen. Der riese zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 40jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste Garantie für die Güte unserer Maschinen. **Singer Electromotoren**, speziell für Nähmaschinen-Petrieb, in allen Größen. **Singer Co. Nähmaschinen Alt.-Gef.** Neue Wilhelmshavener Straße 82. Frühere Firma: G. Reindlinger. Wilhelmshaven.

**Jur gesl. Beachtung!**  
Das Publikum wird gebeten, sich nur in den Geschäften zu lassen, wo die Bestimmungen obengenannt sind.

**Barbier- u. Friseur-Verein.**



**Panorama.**  
Göherstraße 15, 1 Tr.

Diese Woche ausgestellt:

**Eine hochinteress. Wandlung** in der Riviera. Niço, Turbi, Monaco, Monte-Carlo mit dem Casino nebst Spielhalle und Spielstätte. San Remo mit der Villa Ricci, Aufenthaltsraum Kaiser Friedrichs. Geöffnet von 10—12 Uhr Vormittags, von 2—10 Uhr Abends. Eintritt 30 Pf. — Kinder 20 Pf. 5 Personen 1 Mt. Vereine ermäßigung.

**Sprechstunde.**

Am halben Sonntag Vormittag von 9½ bis 12½ Uhr und Donnerstag Nachmittag von 4½ bis 7½ Uhr im Gasthaus des Herrn C. H. Cornelius in Vanti Sprechstunden ab.

**Rechtsanwalt Carstens,** Oldenburg.

Angekommen ein Waggon angefahrt

**Speise-Steckrüben** und gebe bisdien den Ztr. zu 1,50 M. und den Scheff zu 50 Pf. ab.

**H. Hayen**, Gemüsehändler, Werderstraße 14.

**Gänsepökelsleisch,** geräucherte Gänsebrüste u. Keulen empfiehlt

**Johannes Arndt.** Empfehlen

das Beste, was bei uns in Margarine

zu haben ist, das Pfund zu nur 60 Pf.

**J. Herbermann,** Neubremen. Ernst Jos. Herbermann Tonndieks.

**Margarine** jetzt hochfeine Qualitäten, Pfund 15, 50, 60 Pf.

**D. H. Jürgens,** Heppens. Zu vermieten

ein Laden nebst großem Lagerraum mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später. **G. Junge**, Bant, Werderstraße 21.

## Oldenburg. Landesbank.

Für Einlagen mit halbjähriger Kündigung und wechselnder Verzinsung vergüten wir zur Zeit

**4 Proz.**

**Kostenfreie Vermittlung durch unsere Agenturen.**  
**Die Direktion.**  
Merkel, tom Dieck.

Agentur in Wilhelmshaven: Herren Gebr. Gehrels.

**Das Bürgerl. Gesetzbuch** nebst Einführungsgesetz in 4 verschiedenen Ausstattungen zu 40, 60, 75 und 100 Pf. Buchhandlung des „Nordde. Volksblattes“.

**29. S. Janover**, Markstraße 29 zeigt den Empfang einer großen Sendung

**Bettfedern und Daunen** in durchaus staubfreier, füllkräftiger Ware an.

**Bettfedern** per Pfund von 45 Pf. an. Inleits in herrlichen Mustern und federdichter Ware. **Nährarbeit gratis.**

Die Füllung der Betten geschieht nur in Gegenwart der werthen Handlung.

**29. S. Janover**, Markstraße 29.

**Wichtige Broschüre** für alle Miether und Vermiether.

Die Rechte und Pflichten des Miethers nach dem neuen Bürgerlichen Gesetzbuch. Preis 20 Pf. Buchhandlung des Norddeutschen Volksblattes.

**Brema-Rasse ist der beste!** Ganz vorzüglich im Geschmack.

1 Pf. - Packt 1 Mt., ½ Pf. - Packt 50 und 60 Pf.

**Drucksachen aller Art** in geschmackvoller Ausführung liefert schnell und billig

**Buchdruckerei von Paul Hug & Co.,** Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.

Verantwortlicher Redakteur: H. A. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

## Naturweine

als Apfel-, Trauben-, Johannisbeer-, Brombeer- u. Heidelbeer-

Weine empfiehlt den Mitgliedern des Naturheilvereins und allen dieser Sache Naheliegenden aufs best.

Inhaber eignen sich diese Weine in Hochzeits- und sonstigen Familienfesten.

Gute Qualitäten, billige Preise!

Hochstehend

**J. Saake,** Mitglied und Vereinswirt, Germaniahalle, Neubremen.

**Beete und haltbare**

**Sohlen** sowie auch gutes Absalader empfiehlt zu billigsten Preisen

**Emil Burgwitz,** Bismarckstraße 15. Noorstraße 75 a.

**Eiserne Bettstellen** mit Bandisenboden

Stiel 5t. 4,50, 6, —, 9, —, 15, —, mit Doppel-Spiralfeder-Bettwaren Stiel 5t. 8,50, 10,50, 13,50, 15,50, 18, —.

**Eiserne Kinderbettstellen** Größe 60/130

5t. 9,50, 11,50, 13,50, 16, —, Größe 70/150

5t. 11,50, 13,50, 15,50, 18, —.

**Matratzen** sind fest in allen Größen am Lager.

**Wulf & Francksen.**

**Kohlensäure** empfiehlt

R. Herbers, Bierverlag, Bant, Werderstraße 10.

**Kein Kompromiß!**

**Kein Wahlbündniß!**

Von Wilhelm Liebknecht.

Preis 10 Pf.

**Eine Junker-Revolte.**

Drei Wochen preußischer Politik von Kurt Epler.

Preis 20 Pf.

Zu beziehen durch die

Buchhandlung d. Nordde. Volksblattes.

Bant, Werderstraße 21.

**Margarine**

jetzt hochfeine Qualitäten, Pfund

15, 50, 60 Pf.

**D. H. Jürgens,** Heppens.

Zu vermieten

ein Laden nebst großem Lagerraum mit

oder ohne Wohnung auf sofort oder später.

**G. Junge**, Bant, Werderstraße 21.

